

# Antrag an das Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf

11.05.2022

## Beschlussvorlage:

**Das Studierendenparlament möge die Anpassung der Aufwände für AStA-Referent\*innen, Projektstellen-Mitarbeiter\*innen, der Finanzreferent\*innen und des AStA-Vorstandes beschließen.**

## Hintergrund:

Bisher bekommen Referent\*innen und Projektstellen-Mitarbeiter\*innen eine Aufwandsentschädigung von 200€, der Vorstand in Höhe von 800€ und der Finanzer in Höhe von 400€.

Da die Arbeit in den letzten Jahren nicht weniger geworden ist und in die Inflation in diesem Fix-Betrag natürlich nicht einberechnet ist, schlägt der AStA-Vorstand vor, die Gelder künftig an den Bafög-Höchstsatz zu koppeln.

Dabei schlagen wir vor, das 1,1fache das Bafög-Höchstsatzes für den Vorstand, entsprechend zum alten System für den Finanzer die Hälfte und für Projektstellen-Mitarbeiter\*innen und Referent\*innen jeweils ein Viertel.

Die Beträge sollen analog zur Entwicklung des Bafög-Höchstsatzes angepasst werden, dabei soll jeweils der zu Beginn das Haushaltsjahres gültige Bafög-Satz zur Grundlage gemacht werden.

Wir erachten den 1,1fachen Höchstsatz als sinnvoll, weil der Bafög-Höchstsatz nach der Kritik der Studierendenschaften, insbesondere fzs und LAT NRW nicht zum Leben ausreicht.

Zum aktuellen Zeitpunkt würden sich die Beträge wie folgt ändern:

|                 |         |
|-----------------|---------|
| Vorstand:       | 931,00€ |
| Finanzer*in:    | 465,50€ |
| Referent*innen: | 232,75€ |

Die Neuregelung ist bereits im Haushalt berücksichtigt und durchführbar.

Der AStA-Vorstand